

Jahresabschluß 2024

der

PULSION Medical Systems SE

Feldkirchen

Lagebericht

1.	Das Geschäftsjahr im Überblick.....	2
2.	Grundlagen des Unternehmens.....	2
3.	Wirtschaftsbericht.....	6
4.	Mitarbeiter.....	12
5.	Chancen- und Risikobericht.....	12
6.	Prognosebericht	25

Lagebericht

1. Das Geschäftsjahr im Überblick

Der Schwerpunkt der PULSION liegt als ein Tochterunternehmen des GETINGE Konzerns im Bereich Critical Care auf der Forschung, Entwicklung und Zulassung von Produkten im Bereich des hämodynamischen Monitoring sowie der Vertriebsunterstützung der GETINGE Vertriebsgesellschaften.

Der Umsatz der PULSION betrug im Geschäftsjahr 2024 EUR 40,0 Mio. gegenüber EUR 35,8 Mio. im Vorjahr.

Aufgrund niedrigerer Herstellungskosten stieg die Bruttomarge gegenüber dem Vorjahr von 34,6% im Vorjahr auf 60,5% im Geschäftsjahr. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Herstellungskosten im Geschäftsjahr 2023 Einmaleffekte in Höhe von EUR 9,0 Mio aus der Einstellung des NICCI-Systems beinhalteten.

Im Berichtszeitraum verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zum EBIT des Vorjahres um EUR 10,4 Mio. (+220%) von EUR 4,7 Mio. auf EUR 15,2 Mio. Der EBIT des Vorjahres war durch negative NICCI-Sondereffekte in Höhe von EUR 9,0 Mio negativ belastet.

Die EBIT-Marge verbesserte sich von 13,3 % im Vorjahr auf 37,9 %. Diese Verbesserung ist auf Sondereffekte aus der Einstellung des nicht-invasiven Systems zum hämodynamischen Monitoring (NICCI) im Geschäftsjahr 2023 zurückzuführen. Der Umsatz erhöhte sich zum Vorjahr insbesondere aufgrund der hohen Nachfrage nach Disposables für hämodynamisches Monitoring und aus dem teilweisen Abverkauf des Lagersicherheitsbestandes an das Distributionsunternehmen. Die Herstellkosten des Jahres 2023 berücksichtigten einen gesamten Wertberichtigungsbedarf aufgrund der NICCI Einstellung von EUR 9,0 Mio.

Gesamtaussage

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 ist insgesamt positiv verlaufen.

2. Grundlagen des Unternehmens

2.1. Geschäftsfelder und Organisation

2.1.1. Struktur

PULSION Medical Systems SE hat seinen Geschäftssitz in Feldkirchen bei München. Von diesem Standort aus wurden die zentralen Unternehmensbereiche im Geschäftsjahr 2024 gesteuert.

Die PULSION war in 2024 unverändert im Bereich **Hämodynamisches Monitoring (Critical Care)**, d.h. die Entwicklung, die Herstellung und dem mittelbaren Vertrieb von Überwachungs-, Diagnose- und Therapiesteuerungssystemen zur Erfassung physiologischer Parameter von in Krankenhäusern betreuten, Schwerkranken und Intensivpflegepatienten tätig.

2.1.2. **Geschäftsmodell**

Das Geschäftsmodell: wiederkehrende Umsätze

Das Geschäftsmodell der PULSION als Teil der GETINGE Unternehmensgruppe ist im Geschäftsbereich Critical Care auf die Erzielung von wiederkehrenden Umsätzen mit Verbrauchsartikeln ausgerichtet. Dies ist ein integraler Bestandteil des nachhaltigen Umsatzwachstums, da der Umsatz zu einem wesentlichen Teil nicht vom Neukundengeschäft abhängig ist, sondern aus der Anwendung, d.h. dem Verbrauch von benötigten Einwegartikeln für die im Markt durch Verkauf oder Vermietung platzierten hämodynamischen Monitoringsysteme erzielt wird.

Die Verbrauchsartikel wie Monitoring-Katheter, Messsonden und Sensoren sind ausschließlich über die GETINGE Vertriebsgesellschaften zu erwerben. Das Vertriebsziel ist deshalb darauf ausgelegt eine hohe Anwendung von PULSION Monitoring Geräten im Markt durch Nutzung unterschiedlicher Vertriebskanäle zu erreichen. Neben der eigenen Vermarktung von Monitoringsystemen – wobei hierunter die Vermarktung über die GETINGE Unternehmensgruppe verstanden wird - arbeitet PULSION auch mit großen Medizintechnik Anbietern auf dem Gebiet der Monitoring-Hardware zusammen. Auch wenn in solchen Fällen die Geräteausstattung von Drittanbietern stammt, verbleibt das Geschäft mit Verbrauchsmaterialien in der Verantwortung von PULSION.

2.1.3. **Geschäftsbereiche**

Die PULSION ist ausschließlich im Geschäftsbereich **Critical Care** tätig, wobei sie Medizinprodukte für Diagnostik und Überwachung von Patienten im kritischen Gesundheitszustand entwickelt und produziert. Die Lösungen werden schwerpunktmäßig auf der Intensivstation und mit der ProAQT®-Katheter-Technologie in Verbindung mit der PulsioFlex®-Plattform auch im Operationssaal eingesetzt. Den Ärzten bieten sie umfangreiche Informationen über den aktuellen Zustand des Herz-Kreislauf-Systems – verantwortlich für die ausreichende Versorgung der Organe mit Sauerstoff – sowie über weitere wichtige Organsysteme.

Produktübersicht

PULSION bietet derzeit drei Monitoring-Plattformen an:

- die traditionelle PiCCO₂®-Plattform und

- die 2012 eingeführte PulsioFlex®-Plattform
- die 2024 eingeführte Pulsiocare®-Plattform

Diesen drei Plattformen sind Katheter und Sonden zugeordnet, mit denen bestimmte Parameter in bestimmten Genauigkeitsgraden gemessen werden können. Die wichtigsten sind

- PiCCO-Technologie,
- ProAQT®-Technologie,
- CeVOX®-Technologie,
- LiMON®-Technologie

Der Verkauf der CeVOX und LiMON Technologie wurde im Geschäftsjahr 2024 eingestellt, da die Anpassung an die europäischen regulatorischen Anforderungen als unverhältnismäßig hoch und unwirtschaftlich eingeschätzt wird. Der Umsatz beider Technologien hatte in den letzten Jahren durchschnittlich weniger als 2% des Gesamtumsatzes ausgemacht.

Im Folgenden geben wir einen kurzen Überblick über diese Produkte bzw. Technologien.

Monitoring Plattformen

Mit der **PiCCO₂®-Plattform** verfügt PULSION über ein System, das in der Intensivmedizin bei der Behandlung schwerstkranker Patienten breite Anwendung findet.

Die **PulsioFlex®-Plattform** erweitert die Zielmärkte von PULSION durch das Angebot einer Technologie im Bereich der perioperativen Medizin, d.h. außerhalb der Intensivmedizin signifikant.

In 2024 wurde mit der **Pulsiocare®-Plattform** der Nachfolger der PulsioFlex-Plattform in den Markt gebracht. Mit Pulsiocare sind die Technologien PiCCO und ProAQT in einem einzigen Monitor integriert und damit wird die fortschrittliche hämodynamische Überwachung auf der Intensivstation und im Operationssaal ermöglicht.

Katheter und Sonden

Der **PiCCO®-Katheter** dient zur Überwachung des Herz-Kreislauf-Systems schwer kranker Intensivpatienten und steuert die Therapie. Er ist kalibrierbar und damit gut geeignet für die längerfristige Überwachung von Patientenzuständen. Einsatzbereich ist damit vor allem die Intensivstation.

Die **ProAQT®-Sensoren** sind eine vereinfachte Version der PiCCO®-Technologie und kommen in der Medizin bei Risikopatienten und Risikoeingriffen zum Einsatz - d.h. vor allem im Operationssaal. Die Technologie ist minimalinvasiv und kann auch durch Pflegepersonal an einem Standard-Radialis-Katheter installiert werden.

2.1.4. **Leitung und Kontrolle**

Der Verwaltungsrat leitet die Gesellschaft, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung.

Die operative Leitung der PULSION erfolgt durch den geschäftsführenden Direktor, der die Unternehmensstrategie entwickelt und mit dem Verwaltungsrat abstimmt.

Die PULSION ist funktional organisiert und verfügt über Bereichsleiter für die Bereiche Produkt Management, klinische Studien, Entwicklung, den kaufmännischen Bereich, Human Resources, Operations & Logistik sowie Quality & Regulatory Affairs.

Durch die Integration der PULSION in den GETINGE Konzern ergeben sich andere Schwerpunkte in der Unternehmensführung. PULSION verantwortet als Center of Competence for Advanced Monitoring schwerpunktmäßig die Weiterentwicklung neuer und bestehender Produkte.

Um die Zielerreichung des Unternehmens sicherzustellen, wurde die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr anhand festgelegter finanzieller Steuerungsgrößen überwacht. Die Führung, Steuerung und Kontrolle erfolgt bei der Gesellschaft durch die nachfolgenden **finanziellen** Leistungsindikatoren:

- Forschung- und Entwicklungsaufwendungen (zielgerichtete Umsetzung der Entwicklungsprojekte und Einhaltung regulatorischer Anforderungen in Form der monatlichen Überwachung der Projektfortschritte und Budgetvorgaben)
- OPEX Kosten, welche sich aus den Kosten für Produktmanagement, Verwaltungs- sowie Entwicklungsaufwendungen zusammensetzen (Sicherstellung einer nachhaltigen Kostenstruktur in Form der monatlichen Überwachung der OPEX Kosten und der Einhaltung der Budgetvorgaben)

Aufgrund der Vertriebsintegration ist die Verantwortung für die Umsatzerlöse vollständig auf die Vertriebseinheiten des GETINGE Konzern übergegangen. Die klassischen Leistungsindikatoren (Umsatz von Disposables und EBIT) sind in wesentlichem Umfang durch die Einbindung in den Getinge Konzern beeinflusst, weshalb die operative Steuerung für die vorgenannten Kennzahlen erfolgt.

Als **nichtfinanzielle** Leistungsindikatoren werden regelmäßig der Abschluss von langfristigen (Entwicklungs-)Projekten, die erfolgreiche weltweite Marktzulassung von Produkten bzw. deren Vorbereitung, sowie vergleichbare Meilensteine herangezogen.

2.1.5. **Forschung und Entwicklung**

Als Center of Competence for Advanced Monitoring fokussiert sich PULSION auf die Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Zur Steuerung und Überwachung verwendet die

Gesellschaft neben Projektsteckbriefen der einzelnen Entwicklungsprojekte Plan-Ist-Analysen zum genehmigten Zeit- und Kostenbudget.

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 5,6 Mio. getätigt, wovon im Geschäftsjahr EUR 1,7 Mio. aktiviert wurden. Im Rahmen ihrer Entwicklungstätigkeiten nimmt PULSION neben Eigenleistungen auch Leistungen Dritter in Anspruch.

3. Wirtschaftsbericht

3.1. Überblick über den Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum

3.1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung¹

Im Geschäftsjahr 2024 war die weltwirtschaftliche Entwicklung von anhaltender Unsicherheit, geopolitischen Spannungen und einer weiterhin restriktiven Geldpolitik geprägt. Die wichtigsten Volkswirtschaften entwickelten sich dabei unterschiedlich dynamisch.

Die deutsche Wirtschaft stagnierte weitgehend im Jahr 2024. Nach einem leichten Rückgang des BIP im Vorjahr konnte nur ein marginales Wachstum von rund 0,2 % verzeichnet werden. Belastend wirkten weiterhin hohe Energiepreise, schwache Konsumausgaben sowie eine rückläufige Industrieproduktion. Die Inflation blieb trotz rückläufiger Tendenz auf einem erhöhten Niveau, was den privaten Konsum zusätzlich dämpfte. Die Investitionszurückhaltung in der Industrie verstärkte die konjunkturelle Schwächephase.

Auch in der Eurozone blieb das wirtschaftliche Umfeld herausfordernd. Das Wachstum lag mit ca. 0,5 % leicht über dem deutschen Wert, wurde jedoch ebenfalls von hoher Inflation, schwacher Inlandsnachfrage und Unsicherheit in Folge geopolitischer Spannungen – insbesondere des Ukraine-Konflikts – gebremst. Südeuropäische Länder wie Spanien und Italien entwickelten sich etwas dynamischer als der Durchschnitt, während Frankreich und Deutschland eine wirtschaftliche Schwächephase durchliefen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hielt an ihrem restriktiven geldpolitischen Kurs fest, was Investitionen zusätzlich hemmte.

Die US-Wirtschaft zeigte sich 2024 trotz hoher Zinsen vergleichsweise robust. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs um etwa 2,1 %. Ein starker Arbeitsmarkt, hohe private Konsumausgaben sowie Investitionen in Infrastruktur- und Zukunftstechnologien (z. B. erneuerbare Energien, Halbleiter) unterstützten das Wachstum. Die Inflation ging im Jahresverlauf zurück, was es der US-Notenbank ermöglichte, ihre Zinspolitik vorsichtig zu lockern. Insgesamt blieb die wirtschaftliche Dynamik solide, auch wenn sich erste Anzeichen einer Abschwächung im vierten Quartal zeigten.

¹ Jahresgutachten 2024/2025 & Prognosen für die Jahre 2024 und 2025 – Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, abrufbar unter www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de

Die chinesische Wirtschaft wuchs im Jahr 2024 um etwa 4,8 %, jedoch unter den Erwartungen der Regierung. Die Nachwirkungen der Immobilienkrise und strukturelle Probleme – wie eine alternde Bevölkerung und geringe Produktivitätsfortschritte – belasteten die Konjunktur. Zwar konnte die Regierung mit fiskalischen Anreizen und geldpolitischen Lockerungen Impulse setzen, doch das Vertrauen der Konsumenten und Investoren blieb verhalten. Der Außenhandel litt unter der schwachen globalen Nachfrage sowie anhaltenden Spannungen mit den USA und der EU.

3.1.2. Branchenspezifische Entwicklungen²

Geschäftsbereich Critical Care

Der Markt im Geschäftsbereich Critical Care, des Advanced Hemodynamic Monitoring, unterteilt sich in (hoch)invasive, minimalinvasive und nicht-invasive hämodynamische Monitoringsysteme.

Unterschiedliche Marktsegmente zeigen diesbezüglich jedoch untereinander signifikante Differenzen. Der invasive Markt sinkt insbesondere aufgrund der verbesserten Messergebnisse minimal- bzw. nicht-invasiven Systeme sowie dem Bedarf nach einfachen, schnellen Lösungen zur Anzeige der Vitalitätswerte des Patienten. Der Markt der minimal- und nicht-invasiven Systeme verdrängt zum einen mehr und mehr die invasiven Systeme und findet aufgrund neuer Indikationen und technischer Entwicklungen immer weitere Anwendungsgebiete. Dieser Trend hat sich auch im Geschäftsjahr fortgesetzt. Der Bedarf an zuverlässigen nicht-invasiven Monitoring Produkten ist hoch, da sie einen großen Einfluss auf die Aufenthaltsdauer der Patienten im Krankenhaus, Sterblichkeit und Kosten im Gesundheitssystem haben.

3.1.3. Wettbewerbssituation³

Die Wettbewerbssituation hat sich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Neben Edwards Lifesciences als größtem Wettbewerber trifft PULSION im Markt auf die Konkurrenten Baxter international sowie ICU Medical.

3.2. Prognose IST-Vergleich

Die im Vorjahr von dem geschäftsführenden Direktorium gemachten Prognosen werden nachfolgend mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres verglichen und Abweichungen hierzu erläutert.

² iData Research: U.S. Market Report Suite for Patient Monitoring Equipment 2024

³ iData Research: Europe Market Report Suite for Patient Monitoring Equipment 2024

Einhaltung des Budgets für Forschung und Entwicklung vor Aktivierung in Höhe von EUR 4,9 Mio

Das prognostizierte Budget von EUR 4,9 Mio für Forschung und Entwicklung vor Aktivierung (nach Umgliederung von erbrachten Entwicklungsleistungen für Dritte und von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen) wurde im Geschäftsjahr unterschritten. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen vor Aktivierung beliefen sich auf EUR 4,2 Mio (nach Umgliederung von erbrachten Entwicklungsleistungen für Dritte und von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen). und waren damit um EUR 0,7 Mio. niedriger als budgetiert, was auf geringere Aufwendungen für ein Entwicklungsprojekt mit einem OEM Partner und Fokussierung der Ressourcen auf die Entwicklung der neuen Monitorplattform zurückzuführen ist.

Einhaltung des OPEX-Budgets vor Aktivierung, welches sich als Summe der Vertriebs-, Verwaltungs- und Forschungs- und Entwicklungskosten vor Aktivierung definiert, in Höhe von EUR 10,8 Mio.

Das Budget 2024 für die OPEX-Kosten vor Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von EUR 10,8 Mio. (nach Umgliederung von erbrachten Entwicklungsleistungen für Dritte und von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen) wurde in Höhe von EUR 1,4 Mio. unterschritten. Kostenunterschreitungen ergaben sich in allen Bereichen. Im Bereich Marketing & Sales wurden Personalkosten durch verzögerte Nachbesetzung vakanter Positionen unterschritten und klinische Studien nicht wie geplant durchgeführt. Darüber hinaus ist die Budgetunterschreitung auf geringere externe Kosten und geringere Projektkosten für Forschung und Entwicklung zurückzuführen.

Marktzulassung und Verkaufsstart der neuen Monitoring Plattform PULSIOCARE.

Marktzulassung und Verkaufsstart des Pulsiocare konnten im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich umgesetzt werden.

3.3. Ertragslage

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2024 stiegen auf EUR 40,0 Mio. (2023: EUR 35,8 Mio). Der Anteil der Einmalartikel erhöhte sich von 74,9% im Vorjahr auf 81,8% im Berichtszeitraum und stellt weiterhin den umsatzstärksten Bereich des Unternehmens dar. Die Umsätze mit Monitoren fielen auf einen Anteil von 13,5 % im Vergleich zum Vorjahresniveau (2023: 21,5%).

Umsatzanalyse

Der Umsatzrückgang bei den Monitoren mit -30,2% (Vorjahr +35,9%) lag insbesondere an geringeren Abverkaufszahlen im chinesischen Markt. Der hohe Anstieg bei den Verbrauchsartikeln mit +22% (Vorjahr +15,5%) ist auf den Abverkauf der Sicherheitsbestände an das Distributionsunternehmen zurückzuführen. Der Anstieg im Bereich Sonstige ist auf die Erbringung von Leistungen für Forschung und Entwicklung für einen OEM Partner zurückzuführen.

Umsatz nach Bereichen

in TEUR	2024	2023	Veränderung in %
Monitore	5.381	7.713	-30,2%
Einmalartikel	32.704	26.814	22,0%
sonstige	1.903	1.269	50,0%
Gesamt	39.988	35.795	11,7%

Die **Herstellungskosten** liegen mit EUR 15,8 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (2023: EUR 23,4 Mio.). Die Materialeinsatzquote hat sich dadurch bei höherem Umsatz von 65,4% im Vorjahr auf 39,5% verbessert. Die Herstellkosten in 2023 waren erhöht aufgrund von Einmaleffekten aus der Einstellung des nichtinvasiven Systems NICCI in Höhe von EUR 9 Mio.

Die **Bruttomarge** hat sich dadurch entsprechend im Jahr 2024 von 34,6% auf 60,5% erhöht. Die bereinigte Bruttomarge ohne Berücksichtigung der NICCI Einmaleffekte im Jahr 2023 lag bei 59,8%.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** liegen mit EUR 0,1 Mio. unter dem Wert des Vorjahres EUR 0,4 Mio. Die Veränderung resultiert aus Fremdwährungseffekten und Sondereffekten aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahr.

Die **Vertriebskosten** lagen mit EUR 1,1 Mio. und einer Senkung von 20,6% deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 1,4 Mio.). Der Rückgang resultiert aus geringeren Personalkosten aufgrund verzögerter Nachbesetzung vakanter Positionen und nicht wie geplant durchgeführten klinischen Studien.

Der Anteil der Vertriebskosten am Umsatz verringerte sich um 1,1 % Punkte von 3,8 % im Vorjahr auf 2,7 % in 2024. Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** liegen im Jahr 2024 bei EUR 3,8 Mio. und damit über dem Vorjahreswert (EUR 1,8 Mio.).

Die Entwicklungsausgaben leiten sich wie folgt über:

Forschungs- & Entwicklungskosten

in TEUR	2024	2023
Forschungs- und Entwicklungskosten lt. GuV	3.843	1.847
zzgl. Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	1.716	4.120
Entwicklungsaufwand vor Aktivierung	5.559	5.967

Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen betragen TEUR 1.716. Basierend auf den F&E-Kosten vor Aktivierungen lag die **F&E-Quote** 2024 mit 13,9 % unter dem Vorjahresniveau von 16,7 %. Dieser Veränderung betrifft die Aufwendungen für die Entwicklung der Nachfolge der PulsioFlex Plattform.

Die **Allgemeinen Verwaltungskosten** lagen mit EUR 4,2 Mio. unter dem Niveau des Vergleichszeitraums 2023 (EUR 4,8 Mio.). Die Kostenquote konnte deutlich gesenkt werden von 13,5% im Vorjahr auf 10,5 %.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** lagen EUR 0,05 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (2023: EUR 0,0 Mio.). Grund hierfür ist die Erstattung für das Jahr 2023.

Vor dem Hintergrund der vorstehend genannten Entwicklungen erhöhte sich das **Betriebsergebnis (EBIT)** von EUR 4,7 Mio. auf EUR 15,2 Mio.

Der **Jahresüberschuss** beträgt nach Ergebnisabführung und unter Berücksichtigung der Abführungssperre aufgrund hoher aktivierter immaterieller Vermögensgegenstände EUR 0,5 Mio. (2023: EUR -3,0 Mio.). Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beläuft sich auf EUR 15,5 Mio. (2023: EUR 5 Mio.). Die Ergebnisabführung beträgt in 2024 EUR 14,9 Mio. (2023: EUR 8,0 Mio.).

Gesamtaussage

Insgesamt hat sich die Ertragslage zum Vorjahr verbessert.

3.4. Vermögenslage

Anlagevermögen

Auf der Aktivseite erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 das **Anlagevermögen** mit EUR 13,2 Mio. gegenüber dem Niveau des Vorjahres (2023: EUR 12,2 Mio.) um EUR 1,0 Mio. Es ergibt sich ein Anstieg bei Zugängen der immateriellen Vermögensgegenständen aus aktivierten Entwicklungsleitungen und aus Maschinen für die neue Monitor Generation PULSIOCARE.

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** lagen mit EUR 4,6 Mio. zum 31. Dezember 2024 unter dem Wert zum 31. Dezember 2023 in Höhe von EUR 5,1 Mio. Grund hierfür ist der Verkauf von Sicherheitsbeständen an das Distributionsunternehmen. Gleichzeitig wurde der Vorrat an Monitoren der PulsioFlex Plattform letztmalig erhöht um die Verfügbarkeit in den Märkten sicherzustellen, in denen die Nachfolgeplattform Pulsiocare aufgrund fehlender Registrierung noch nicht verkaufsfähig ist..

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** verbleiben aufgrund des hauptsächlichlichen Verkaufs an Konzerngesellschaften auf einem niedrigen Niveau.

Der starke Anstieg der **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** um EUR 5,8 Mio. auf EUR 21,4 Mio. resultiert insbesondere aus den hohen Verkäufen zum Jahresende und dem Anstieg der Cashpool Forderungen gegen eine GETINGE Gesellschaft von EUR 13,9 Mio. (2023) auf EUR 16,4 Mio. (2024). Der Anstieg der Cashpool Forderung ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung der operativen Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Auf der Passivseite verringern sich die **sonstigen Rückstellungen** von EUR 2,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 1,7 Mio. Darin enthaltenen sind personalbezogene Rückstellungen für Umstrukturierungen im Supplychain Bereich und Verpflichtungen für den Rückbau der angemieteten Lagerfläche.

Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich mit insgesamt EUR 17,1 Mio. zum Jahresende 2024 gegenüber dem Niveau von 2023 mit EUR 10,9 Mio. Hierin enthalten sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus der seit 1. Januar 2015 bestehenden Gewinnabführungsverpflichtung gegenüber der MAQUET Medical Systems AG, die sich zum Stichtag auf EUR 14,9 Mio. (Vorjahr: EUR 8,0 Mio.) beläuft. Des Weiteren bestanden zum Stichtag EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen, welche sich im Wesentlichen aus den Business Support und Management Service Verrechnungen zum Jahresende zusammensetzen.

3.5. **Finanzlage**

3.5.1. **Grundsätze und Ziele des Finanzmanagement**

Zentrales Ziel des Finanzmanagements der PULSION ist es, die Liquidität zu sichern und finanzielle Risiken zu vermeiden. Durch einen mit dem GETINGE Konzern abgeschlossenen Cashpool-Vertrag ist die Deckung der Liquiditätsbedarfe der Gesellschaft fortlaufend gesichert. Fremdvergleichsübliche Verrechnungspreise im Konzernverbund stellen im Allgemeinen sicher, dass die PULSION einen positiven Finanzmittelzugang aus der laufenden Geschäftstätigkeit generiert.

Mangels Fremdfinanzierung des Unternehmens besteht derzeit keine Notwendigkeit zur Absicherung von etwaigen Zinsrisiken. Fremdwährungsrisiken werden durch das Unternehmen aufgrund der zeitnahen Zahlung zum Grundgeschäft ebenfalls nicht abgesichert.

3.5.2. **Netto-Finanzsaldo**

Per 31. Dezember 2024, wie auch im Vorjahr, lagen die **liquiden Mittel bei EUR 0 Mio.** Dies entspricht auch **dem Netto-Finanzsaldo**, da die Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 wie im Vorjahr keine Bank- oder Finanzverbindlichkeiten ausweist.

Das Eigenkapital beträgt EUR 21,1 Mio. und liegt damit EUR 0,5 Mio. über dem Vorjahr. Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich aufgrund der höheren Bilanzsumme, durch die Reduzierung der Abführungssperre und der daraus resultierenden höheren Abführung (EUR 14,9 Mio.) sowie den höheren Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr auf 53,0 % (Vorjahr: 61,3 %).

3.5.3. **Investitionen**

Die Gesamtinvestitionen liegen im abgelaufenen Geschäftsjahr mit EUR 2,1 Mio. unter dem Vorjahresniveau von EUR 4,3 Mio. Wesentliche Investitionen wurden dabei für die Entwicklung der neuen Monitor Plattform vorgenommen.

4. **Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte PULSION durchschnittlich 73 Mitarbeiter (2023: 71).

5. **Chancen- und Risikobericht**

Als international agierendes Unternehmen unterliegt die PULSION einer Vielzahl von Risiken. Die Risikopolitik ist dabei darauf ausgerichtet, den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Alle Unternehmensentscheidungen

werden vor dem Hintergrund dieser Grundsätze nach einer eingehenden Risikoanalyse und –bewertung getroffen.

Das Unternehmen geht im Bereich seiner Kernkompetenz bewusst beherrschbare und überschaubare Risiken ein, wenn diesen entsprechenden Ertragsaussichten gegenüberstehen. Risiken in anderen Bereichen sollen prinzipiell vermieden werden, wobei keine Entscheidungen existenzgefährdende Risiken nach sich ziehen dürfen.

Die Chancen werden aus den Strategien und Zielen des Unternehmens insgesamt abgeleitet und dienen dazu die nachhaltigen Wachstumsziele des Unternehmens zu erreichen.

5.1.1. Internes Kontroll- und Managementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das interne Kontrollsystem (IKS) der PULSION umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften. Die Korrektheit und Verlässlichkeit des Rechnungslegungsprozesses und Finanzberichterstattung und damit die Erstellung eines gesetzeskonformen Jahresabschlusses wird durch eine Vielzahl von Maßnahmen und internen Kontrollen sichergestellt. Änderungen von Gesetzen, Rechnungslegungsstandards und anderen Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und der Auswirkungen auf den Jahresabschluss analysiert.

Das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung basiert auf prozessintegrierten und prozessunabhängigen Überwachungsmaßnahmen. Den prozessintegrierten Maßnahmen sind insbesondere zuzurechnen

- a) Vieraugenprinzip, dokumentiert in Zeichnungsberechtigungen oder Arbeitsanweisungen (SOPs).
- b) Führung von Aufzeichnungen, um die richtige und ordentliche Darstellung von Transaktionen zu garantieren:
 - Funktionstrennung, soweit es personell möglich und wirtschaftlich vertretbar ist,
 - Zugriffs- und Berechtigungskonzept auf allen Führungsebenen.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht durch die festgelegten Strukturen und Prozesse eine vollständige Erfassung, Aufbereitung und Beurteilung von unternehmensbezogenen Sachverhalten sowie deren sachgerechte Darstellung im Jahresabschluss. Dennoch sind dem internen Kontrollsystem inhärente Grenzen auferlegt, insbesondere durch Ermessensentscheidungen, fehlerbehaftete Kontrollen oder sonstige Umstände. Als Konsequenz kann nicht mit absoluter Sicherheit gewährleistet werden, dass die Ziele der Finanzberichterstattung erreicht werden oder dass falsche Tatsachen mit hinreichender Sicherheit verhindert oder aufgedeckt werden.

5.2. **Risikomanagementsystem**

PULSION verfügt über ein den Unternehmensverhältnissen angemessenes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem.

Risikomanagementsystem

Unter Risiken verstehen wir das mögliche Eintreten interner und externer Ereignisse, die das Erreichen unserer kurz- und mittelfristigen sowie strategischen Ziele negativ beeinflussen können.

Das geschäftsführende Direktorium hat ein einheitliches Risikomanagementsystem über alle Funktionen und Abläufe eingerichtet. Das Risikomanagementsystem hat das Ziel, Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten, zu kommunizieren und zu bewältigen. Als integriertes Führungs- und Steuerungswerkzeug schafft das Risikomanagementsystem die Entscheidungsgrundlagen dafür, auftretende Risiken bewusst zu akzeptieren oder durch das Ergreifen von Gegenmaßnahmen abzuwenden bzw. deren mögliche Auswirkung zu minimieren. Erfolgreiches Risikomanagement setzt voraus, dass Risiken frühzeitig auf allen Unternehmensebenen erkannt werden.

An der Spitze der Risikomanagementorganisation steht der Risikomanager. Die operativen Risikomanagementaufgaben werden unter Führung des Risikomanagers durch das operative Risikomanagementteam wahrgenommen.

Für den Umgang mit Risiken ist primär ein Bottom-up-Ansatz gewählt. Hierbei überprüfen die prozessverantwortlichen Mitarbeiter der einzelnen Fachbereiche regelmäßig Prozesse, Vorgänge und Entwicklungen auf potenzielle und bestehende Risiken und berichten diese operativen Einzelrisiken. Durch das Risikomanagementhandbuch, das an interne und externe Veränderungen fortlaufend angepasst wird, um verändernde Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, steht den Mitarbeitern ein Instrument zur Verfügung, das ihnen dabei hilft, Schadenspotenziale und Eintrittswahrscheinlichkeiten zu identifizieren und richtig bewerten zu können.

Die **Bewertung der Risiken** erfolgt unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe gemäß einer Brutto- und Nettobewertung, wobei die Nettobewertung bereits risikomindernde Maßnahmen berücksichtigt. Dabei sind auch qualitative Einschätzungen möglich. Zur Beurteilung der Wesentlichkeit einer solchen Nettobewertung wird die potenzielle, ergebniswirksame Ausprägung herangezogen. Risikominimierende Maßnahmen werden durch die Risikoverantwortlichen in ihren Bereichen definiert und durch den Risikoverantwortlichen anschließend fortlaufend überwacht und entsprechend der Entwicklung rollierend angepasst. Der Risikobetrachtungszeitraum erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Jahr. Die Identifizierung von Chancen ist nicht Gegenstand des Risikomanagementsystems der PULSION.

Unter Leitung des Risikomanagers finden halbjährlich Risiko-Workshops statt. Die Ergebnisse fließen in das standardisierte Risiko-Reporting ein, welches dem geschäftsführenden

Direktorium und dem Verwaltungsrat vorgelegt wird. In Fällen eingetretener Risiken oder Schäden erfolgt eine sofortige Berichterstattung. Im Jahr 2024 wurden zwei Risiko-Workshops durchgeführt. Es lagen keine meldepflichtigen Vorfälle an das Geschäftsführende Direktorium aufgrund eingetretener Risiken oder Schäden in 2024 vor.

Das Controlling von PULSION ergänzt das Risikomanagementsystem mit monatlichen und vierteljährlichen Analysen und Berichten, die auf unterschiedlichen Unternehmensebenen vergleichende Darstellungen zu Vorjahres-, Plan- oder Schätzzahlen darstellen und Abweichungen analysieren.

Für die Berichterstattung im Lagebericht hat man sich auf die nun folgenden Kriterien geeinigt. Um eine sinnvolle Einteilung der Risiken und Chancen vorzunehmen, wurden diese hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie ihrem Grad der Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („VFE-Lage“) kategorisiert. Die Kategorisierung ist unverändert zum Vorjahr.

Eintrittswahrscheinlichkeit	Beschreibung
1 % bis 19 %	Sehr unwahrscheinlich
20 % bis 39 %	Unwahrscheinlich
40 % bis 59 %	Wahrscheinlich
60 % bis 79 %	Sehr wahrscheinlich
80 % bis 99 %	Fast sicher

Gemäß vorangegangener Einteilung wird ein sehr unwahrscheinliches Risiko (Chance) dadurch definiert, dass dieses nur in außergewöhnlichen Fällen eintritt. Hingegen gilt ein Risiko als fast sicher, sofern innerhalb des nächsten Geschäftsjahres mit dessen Eintritt zu rechnen ist. Der Grad der Auswirkung wird nachfolgend je nach Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zwischen gering und erheblich definiert.

Grad der Auswirkung	Definition der Auswirkung
Gering	Geringe Auswirkung auf die VFE-Lage
Moderat	Moderate Auswirkung auf die VFE-Lage
Erheblich	Erhebliche Auswirkung auf die VFE-Lage

Gemäß der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der Auswirkung des Risikos bzw. der Chance auf die VFE-Lage wurde eine Kategorisierung als gering, mittel oder hohes Risiko (Chance) vorgenommen.

Eintrittswahrscheinlichkeit

80 % bis 99 %	L	M	H
60 % bis 79 %	L	M	H
40 % bis 59 %	L	M	H
20 % bis 39 %	L	L	M
1 % bis 19 %	L	L	M
	Gering	Moderat	Erheblich

Auswirkungen

H = Hohes Risiko (Chance)

M = Mittleres Risiko (Chance)

L = Geringes Risiko (Chance)

Die Einschätzung der Gesellschaft für die unter 5.3 detailliert beschriebenen Chancen kann wie folgt zusammengefasst werden:

Chancen	Eintrittswahrscheinlichkeit	Gering	Moderat
Forschung und Entwicklung	Wahrscheinlich		x
Schulung von Personal und Vertriebspartnern	Wahrscheinlich		x
Strategischen Partnerschaften	Wahrscheinlich		x
Vertrieb	Wahrscheinlich		x
Gesamtwirtschaftliche Chancen	Unwahrscheinlich	x	

Die Einschätzung der Gesellschaft für die unter 5.4 detailliert beschriebenen Risiken kann wie folgt zusammengefasst werden:

Risiken	Eintrittswahrscheinlichkeit	Gering (L)	Moderat (M)
Umfeld und Branchenrisiken			
Marktrisiken	Sehr unwahrscheinlich	x	
Wettbewerbsrisiken	Sehr unwahrscheinlich		x
Leistungswirtschaftliche Risiken			
Produkthaftungsrisiken	Sehr unwahrscheinlich		x
Vertriebssteuerung	Sehr unwahrscheinlich		x
Fertigungs- und Beschaffungsrisiken	unwahrscheinlich		x
Regulatorische Risiken			
Zulassungen der Produkte	Unwahrscheinlich		x
Zulassungen der Fertigung und interner Prozesse	Sehr unwahrscheinlich		x
Verletzung von Patenten durch Dritte	Sehr unwahrscheinlich	x	
Verletzung von Patenten durch Pulsion	Sehr unwahrscheinlich	x	
Unternehmensstrategische Risiken			
Forschung und Entwicklung	Unwahrscheinlich		x
Negative Studienergebnisse	Unwahrscheinlich		x
Finanzwirtschaftliche Risiken			
Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten	Sehr unwahrscheinlich	x	
Sonstige Risiken			
Personal	Sehr unwahrscheinlich		x
Cybersecurity	Sehr unwahrscheinlich		x
Rechtliche und steuerliche Risiken	Sehr unwahrscheinlich		x
Ukraine-Krieg	Wahrscheinlich		x
Zölle	Wahrscheinlich	x	

Erhebliche Risiken lagen im Geschäftsjahr nicht vor.

Für außergewöhnliche Risiken bzw. einmalige Risikosachverhalte, für die keine regelmäßige Evaluierung nach oben genanntem Risikomanagementsystem vorgenommen wird, werden die bedachten Risikofaktoren und -einschätzungen jeweils gesondert dargestellt.

5.3. Chancen

Bei den Chancen handelt es sich um interne und externe Entwicklungen, die sich positiv auf das Unternehmen, insbesondere aber auf die steuerungsrelevanten Leistungsindikatoren, des Unternehmens auswirken können.

Die Chancen werden dabei im Wesentlichen aus den Strategien und Zielen des Unternehmens insgesamt abgeleitet, welche sich in der Mittel- und Langfristplanung der Gesellschaft niederschlagen. Die Verantwortung für das frühzeitige und regelmäßige Identifizieren, Analysieren und Nutzen obliegt dem Management. Das Chancenmanagement ist Bestandteil des unternehmensweiten Planungs- und Steuerungssystems. In dessen Rahmen werden Markt- und Wettbewerbsanalysen durchgeführt um Chancenpotentiale zu identifizieren.

Die nachfolgende Darstellung der Chancen erfolgt gewichtet in der Reihenfolge Ihrer vom Management beigemessenen Bedeutung für die Entwicklung des Unternehmens.

5.3.1. Organische Wachstumschancen

Forschung und Entwicklung

Hohe Innovationskraft, getrieben durch umfangreiche technische Expertise und durch Anwendungswissen auf den von PULSION adressierten Gebieten ermöglicht den Eintritt in neue Wachstumsmärkte. Die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Innovationsprodukte sowie die Erschließung neuer Märkte wie zuletzt mit der ProAQT®-Trendmonitoringtechnologie oder die derzeit in der Markteinführung befindliche neue Monitorplattform ermöglichen ein nachhaltiges Wachstum der Gesellschaft.

Schulung von Personal und Vertriebspartnern

Die Komplexität der angebotenen Produkte erfordert eine hohe Fachkompetenz im Vertrieb der Produkte. Im Zuge der Integration des Vertriebs in den GETINGE Konzern ist ein direkter Einfluss der PULSION auf die Vertriebsaktivitäten nicht mehr gegeben. Die Gesellschaft sieht jedoch weiterhin ein wesentliches Absatzpotential in der gezielten und nachhaltigen Aus- und Weiterbildung der Vertriebsmitarbeiter. Das in Deutschland bewährte Konzept des „Educational Selling“ soll durch ein eigen entwickeltes e-Learning System, das standort- sowie zeitlich unabhängige Mitarbeiterschulungen ermöglichen, in den Vertriebsgesellschaften der GETINGE Unternehmensgruppe zur Schulung von Mitarbeitern (die das PULSION Produktportfolio verkaufen) angewendet werden.

Strategische Partnerschaften

Die PULSION pflegt ein großes Netzwerk von Vertretern aus Wissenschaft und Kliniken sowie des Medical Advisory Boards, bestehend aus internationalen Experten der Intensivmedizin und Anästhesie. Hierdurch erweitert die PULSION nicht nur sein Know-how über das Marktumfeld, sondern erhält auch Zugang zu neuen Vertriebskanälen und Märkten, wodurch sich neue Wachstumschancen für das Unternehmen ergeben.

Vertrieb

Als Teil der GETINGE Unternehmensgruppe PULSION Bestandteil eines weltweiten und etablierten Vertriebsnetzes. Hierdurch erreicht die PULSION einen unmittelbaren und nachhaltigen Zugang zu wachstumsstarken oder großen etablierten Medizintechnikmärkten wie den USA.

Neue gezielte strategische Vertriebspartnerschaften im Bereich des perioperativen Monitorings insbesondere in den USA und anderen Märkten, in denen diese Technologie an Bedeutung gewinnt bergen hohe Wachstumschancen. Diese Vertriebspartnerschaften sollen es ermöglichen, das vorhandene Potenzial auszuschöpfen. Pulsion arbeitet mit folgenden Lizenzpartnern zusammen: Philips Healthcare, Dräger Medical, Mindray, GE Healthcare und Nihon Kohden.

5.3.2. Gesamtwirtschaftliche Chancen

Wir glauben, dass die Entwicklung des Makroumfelds für die Zukunft unsers Geschäfts kurzfristig von untergeordneter Bedeutung ist.

Der Verbrauch unserer Produkte, die überwiegend an kritisch kranken Patienten eingesetzt werden, wird durch andere Faktoren bestimmt, vor allem der Fähigkeit zu Innovationen, Wettbewerb und dem Reimbursement.

5.3.3. Gesamtaussage zur Chancenlage des Unternehmens

Wie im Vorjahr bestehen die wesentlichen Wachstumschancen für die Anwendungen des Unternehmens in der Gewinnung von Marktanteilen durch die GETINGE Vertriebsseinheiten in etablierten Märkten wie den USA, in welchen die Produkte der PULSION unterproportional im Verhältnis zum europäischen Markt vertreten ist. Durch die gute vertriebliche Präsenz der GETINGE Unternehmensgruppe in diesem Markt sieht die Gesellschaft weiterhin hohe Absatzpotentiale in 2025. Darüber hinaus bestehen Wachstumschancen durch eine hohe Innovationskraft im Bereich Forschung und Entwicklung durch neue oder verbesserte Produkte und den Zugang zu neuen Märkten.

5.4. Risiken

Das Unternehmen ist aufgrund seiner Geschäftstätigkeit und internationalen Ausrichtung einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, welche nach gleichartigen Risiken kategorisiert und durch Bildung einer Rangordnung hinsichtlich der Wesentlichkeit der Risiken für das Unternehmen dargestellt werden. Analog zu den Chancen werden die Risiken grundsätzlich im Rahmen der Mehrjahresplanung eingeschätzt. Die Risikoberichterstattung erfolgt dabei unter Darstellung der Brutto Risiken um anschließend die getroffenen Maßnahmen zu beschreiben. Die Bedeutung der einzelnen Risiken ist im einleitenden Abschnitt zum Risikomanagementsystem tabellarisch dargestellt.

5.4.1. Umfeld- und Branchenrisiken

Markt

Die technologische Entwicklung in der Medizintechnik allgemein besitzt eine hohe Dynamik. Aufgrund der Attraktivität dieses Marktsegments sowie der Marktbedürfnisse kann davon ausgegangen werden, dass der Wettbewerb auch künftig weiter zunehmen wird. Grundsätzlich besteht deshalb ein Risiko, dass z. B. ein erheblicher Preisdruck entsteht. Weiterhin könnten sich im Fall, dass PULSION produktseitig nicht adäquat auf Marktentwicklungen reagiert, Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ergeben.

PULSION begegnet diesen Risiken mit einer kontinuierlichen Entwicklung des Produktportfolios. Dieses umfasst sowohl die Weiterentwicklung bestehender Technologien

als auch die Erweiterung der Produktpalette durch Neuentwicklungen. Weiterhin werden durch einen möglichst umfassenden Schutz von Intellectual Property durch Patente und Markennamen etc., durch eine kontinuierliche Marktbeobachtung sowie durch die ständige Optimierung der Kostenstrukturen die Risiken minimiert.

Wettbewerb

Der Markteintritt von Wettbewerbern stellt ein Verlustrisiko von Marktanteilen und damit Umsatzrisiko dar. Einige Marktteilnehmer versuchen eigene Technologien zur Pulskonturanalyse zu entwickeln, was längerfristig zu einer Preiserosion führen kann. Die Gesellschaft begegnet dem Risiko durch eine fortlaufende Beobachtung des Marktes und der Marktteilnehmer. Alleinstellungsmerkmale der PULSION Produkte werden fortlaufend erarbeitet und den mittelbar über den Vertriebsweg des GETINGE Konzerns den Kunden kommuniziert.

5.4.2. Leistungswirtschaftliche Risiken

Produkthaftungsrisiko

Die Produkthaftung stellt im Medtech- und Lifesciences-Bereich traditionell ein Risiko dar, da die Produkte schlimmstenfalls die körperliche Unversehrtheit von Patienten beeinträchtigen und dadurch erhebliche Produkthaftungsansprüche nach sich ziehen können.

PULSION begegnet diesem Risiko mit einem umfassenden Qualitätsmanagementsystem, basierend auf internationalen Standards und Normen, um höchsten Sicherheits- und Qualitätsansprüchen zu genügen. Daneben besteht eine Produkthaftpflichtversicherung mit internationaler Deckung.

Bis heute wurden keine bedeutenden Schadensersatzansprüche aus Produkthaftung gegen PULSION geltend gemacht. Für die Zukunft kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass PULSION mit solchen Ansprüchen konfrontiert wird und dass die Forderungen über den bestehenden Versicherungssummen liegen. Im Jahr 2024 musste PULSION keine Produkthaftpflicht in Anspruch nehmen.

Vertriebssteuerung

Durch die vertriebliche Integration der PULSION in die GETINGE Gruppe hat die Gesellschaft reduzierte Möglichkeiten, direkten Einfluss auf die vertrieblichen Aktivitäten zu nehmen. Es besteht das Risiko, dass die Gesellschaft die angestrebten Wachstumsziele mangels direkter Steuerung des Vertriebs nicht erreicht.

Fertigungs- und Beschaffungsrisiken

Risiken in der Fertigung und Beschaffung ergeben sich unter anderem durch den Wegfall eines Lieferanten z. B. durch Insolvenz oder nachhaltige Qualitätsprobleme. Dies kann theoretisch dazu führen, dass mangels Bauteile für Produkte diese nicht fertiggestellt und damit nicht veräußert werden können. Kleine und wirtschaftlich schwache Lieferanten werden deshalb regelmäßig in der Bonität überprüft. Lieferanten-Audits stellen sicher, dass Zulieferungen und Fremdfertiger den hohen Qualitätsansprüchen entsprechen. Dem Risiko des Ausfalls

spezifischer Werkzeuge tragen wir durch regelmäßige Überprüfung und Instandsetzung Rechnung.

Aufgrund der Abhängigkeit von wenigen Lieferanten ist es möglich, dass diese Ihre Vertragsbeziehung einseitig bei zukünftigen Preisgestaltungen ausnutzen.

Bestehende Abnahmeverpflichtungen bei Lieferanten können bei nicht eintretenden Absatzerwartungen dazu führen, dass Produkte abgenommen werden müssen für die kein oder zu kleiner Markt besteht.

Um bei Produktionsausfällen von Lieferanten eine uneingeschränkte Lieferfähigkeit sicherzustellen zu können, werden Sicherheitsbestände von Komponenten und Fertigerzeugnissen vorgehalten.

Im Rahmen der Fertigungsrisiken kann es trotz höchster Qualitätsstandards nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass es zu einem Chargenrückruf bereits ausgelieferter Waren aufgrund festgestellter Mängel kommt und damit zu wesentlichen Belastungen des Ergebnisses. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko durch die Umsetzung der medizintechnischen Standards.

Nachdem PULSION die Reinraumproduktion der Katheter an einen Dienstleister ausgelagert hat, besteht durch die Fokussierung auf einen Dienstleister das Risiko der Abhängigkeit von einem Produzenten. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko mit einer engen Abstimmung, um aufkommende Probleme rechtzeitig und proaktiv begegnen zu können.

5.4.3. Regulatorische Risiken

Zulassungen der Produkte

Im Medizintechnikbereich bestehen sehr strenge und national unterschiedliche Zulassungsvoraussetzungen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Anforderungen künftig weiter verschärfen werden. Die Versagung oder die zeitliche Verzögerung neu angestrebter Zulassungen für die Produkte des Unternehmens könnten sich negativ auf die Umsatz- und Ertragslage von PULSION auswirken und zu einer Wertberichtigung aktivierter Entwicklungsaufwendungen führen.

PULSION nutzt neben erfahrenen externen Beratungsunternehmen auch die kontinuierliche Weiterbildung eigener Mitarbeiter in den entsprechenden Bereichen, um die möglichen Risiken frühzeitig erkennen und angemessen darauf reagieren zu können.

Zulassungen der Fertigung und interner Prozesse

Neben den Produkten werden auch unsere internen Qualitäts- und Fertigungsprozesse zertifiziert und regelmäßig von vielen Länderbehörden auditiert. Auch hier steigen die Anforderungen regelmäßig und müssen erfüllt werden, um nicht die Zulassungen verlieren.

PULSION hat das Know-how, die Kapazitäten und die Prozesse weiter kontinuierlich aufgebaut und verbessert. Gleichwohl bleibt das Risiko, dass wesentliche Auflagen nicht erfüllt werden.

Patente und geistiges Eigentum

Verletzung von Patenten durch Dritte

PULSION ist dem Risiko ausgesetzt, dass Wettbewerber unter Verletzung des Patentschutzes Produkte nachbauen. PULSION begegnet diesem Risiko durch die Beobachtung der auf dem Markt befindlichen Produkte durch entsprechende Spezialisten. PULSION sind keine Verletzungen von Patentrechten oder sonstigen gewerblichen Schutzrechten durch Dritte bekannt.

Verletzung von Patenten durch PULSION

Neben Patentverletzungen von Wettbewerbern besteht das Risiko, dass im Rahmen der Entwicklung von Produkten Patente der Zielmärkte im Entwicklungsprozess nicht identifiziert werden und diese erst im Rahmen von angezeigten Patentverletzungen durch Wettbewerber im Rahmen des Entwicklungsprozesses oder bei bereits im Markt befindlichen Produkten bekannt werden. Hierdurch können geplante Markteintritte oder Produkteinführungen in Zielmärkten temporär verhindert werden und es hierdurch zu Verfehlung von Planumsätzen und unter Umständen aufgrund notwendiger Wertberichtigungen zu wesentlichen EBIT Belastungen führen. Des Weiteren kann bei angezeigten Patentverletzungen bereits im Markt befindlicher Produkte zu Schadensersatzforderungen oder einem Verkaufsstopp führen. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko durch die Überprüfung bestehender Patente durch Spezialisten im Verlauf des gesamten Entwicklungsprozesses.

5.4.4. Unternehmensstrategische Risiken

Forschung und Entwicklung

Um die Marktstellung der PULSION zu erhalten und auszubauen investiert das Unternehmen fortlaufend in die Weiterentwicklung von bestehenden Produkten sowie Neuentwicklungen in den bestehenden Geschäftsbereichen. Hierbei besteht das Risiko, dass Forschungs- und Entwicklungsstrategien sich in dem dynamischen Marktumfeld der PULSION nicht mehr wiederfinden und es hierdurch zu negativen Ergebnisbelastungen maximal in Höhe der aktivierten Entwicklungskosten, sowie zum Verfehlen von Umsatzplanzahlen kommt. Die Gesellschaft steuert dieses Risiko pro aktiv durch die enge Verzahnung der Forschungs- und Entwicklungsverantwortlichen mit dem im Endkundenmarkt stark vertrauten Vertriebsbereich bzw. des Produktmanagements. So ist es uns möglich auf sich geänderte Anforderungen oder Marktbedingungen rechtzeitig zu reagieren und entsprechenden Risiken frühzeitig zu begegnen.

Negative Studienergebnisse

Die PULSION gibt klinische Studien in Auftrag, in welcher die diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen der angebotenen Produkte untersucht werden. Des Weiteren werden Studien von Dritten unabhängig davon vorgenommen, in welchen die von PULSION vertriebenen Produkte untersucht werden. Studienergebnissen wird in der Medizintechnik eine hohe Bedeutung zugemessen. Für die Gesellschaft besteht das mittlere Risiko, dass Studienergebnisse dem Produktnutzen entgegenstehen und es dadurch bedingt zu Einflüssen

auf Absatzzahlen bestimmter Produkte kommen kann. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko durch das Setzen höchster Qualitätsstandards in der Entwicklungsphase neuer bzw. Weiterentwicklung bestehender Produkte. Des Weiteren steht die Gesellschaft in fortlaufendem und engem Kontakt mit den untersuchenden Instituten, um Fehlentwicklungen unvermittelt zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

5.4.5. Finanzwirtschaftliche Risiken

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten und Wechselkursschwankungen

Die PULSION unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen sowohl Cash Flow-Risiken als auch Risiken aus Wechselkursänderungen.

Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, diese Risiken durch die laufenden operativen und finanzorientierten Aktivitäten zu begrenzen. Die Risikominimierung im Bereich von **Wechselkursrisiken** erfolgt ausschließlich durch gezielte Steuerung von Zahlungsströmen. Eine Absicherung von Risiken unter Verwendung von **derivativen Finanzinstrumenten** nimmt die Gesellschaft nicht vor.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken sind für die PULSION von untergeordneter Bedeutung, da durch einen mit dem GETINGE Konzern abgeschlossenen Cashpool-Vertrag die Deckung der Liquiditätsbedarfe der Gesellschaft fortlaufend gesichert sind.

Risiken aus Forderungsausfällen

Es besteht grundsätzlich das Risiko der Zahlungsunfähigkeit von Kunden der PULSION und des damit verbundenen Forderungsausfalls. Aufgrund der Vertriebsverantwortung durch die GETINGE Vertriebsgesellschaften hat sich dieses Risiko jedoch im Vorjahresvergleich weiter reduziert und ist fortan von untergeordneter Bedeutung, da Forderungen überwiegend nur noch gegenüber verbundenen Unternehmen entstehen und durch Cashpooling-Vereinbarungen innerhalb der Gruppe ausreichend gedeckt sind. Darüber hinaus besteht ein laufender Intercompany-Abstimmungsprozess, auf dessen Grundlage ein monatlicher Ausgleich der Forderungen erfolgt und dies innerhalb des Konzerns überwacht wird.

5.4.6. Sonstige Risiken

Personal

Wie in allen mittelständischen Unternehmen in vergleichbarer Größe stellt die Abwanderung von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen und von Spezialisten in bestimmten Fachgebieten auch für PULSION ein Risiko dar.

PULSION bindet daher seine Mitarbeiter durch eine leistungsgerechte Bezahlung langfristig an die Firma. Daneben investiert das Unternehmen erheblich in Mitarbeiterentwicklung.

Cybersecurity

Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung steigen die Risiken für Cyber-Angriffe und – Kriminalität. Durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine steigt auch das Risiko von Cyber-Angriffen auf europäische Unternehmen. Pulsion ist sich dieser Risiken bewusst und hat technische Maßnahmen zum Schutz der IT-Infrastruktur implementiert. Darüber hinaus werden regelmäßig auch nicht-technische Maßnahmen wie zum Beispiel die Schulung von Mitarbeitern durchgeführt.

Rechtliche u. steuerliche Risiken

Pulsion ist generell rechtlichen und steuerlichen Risiken ausgesetzt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Risiken aus Regulierung oder rechtlichen Verfahren nachteilige Auswirkungen auf das Unternehmen haben können. Steuerliche Einflüsse zum Beispiel durch Änderungen durch die Finanzbehörden werden durch die konzerngestützte Steuerabteilung überwacht und bei Bedarf werden Maßnahmen ergriffen.

Zölle

Die Entwicklung der Zollpolitik in den USA könnte zu Kostensteigerungen bei Produkten oder Rohstoffen, die für die Produktion benötigt werden, führen. Nach derzeitigem Stand wird die Auswirkung als gering eingeschätzt, da nur wenige Vorprodukte mit geringem Wert hiervon betroffen sein könnten. Auch absatzseitig wird das Risiko als gering eingeschätzt, da der Absatz der Produkte im US-amerikanischen Markt eine untergeordnete Rolle einnimmt.

5.4.7. Gesamtaussage zur Risikosituation des Unternehmens

Wie schon im Vorjahr überwiegen die Markt- und Wettbewerbsrisiken weiterhin die anderen Risikofelder, wobei sich die aggregierte Risikolage nur unwesentlich verändert hat. Grundsätzlich bestehende Risikopotentiale insbesondere im Bereich der leistungswirtschaftlichen und regulatorischen Risiken sieht die Gesellschaft aufgrund entsprechend getroffenen Gegenmaßnahmen als beherrschbar an und sieht derzeit keine wesentlichen Einflüsse auf die Ertragslage des Unternehmens. Auch von den gesundheitspolitischen und finanzwirtschaftlichen Risiken, auf welche die Gesellschaft keinen direkten Einfluss ausüben kann, sieht die Gesellschaft keine Auswirkungen auf die Ergebnisse der Gesellschaft zukommen.

Anlässlich der berichteten Einzelrisiken konnte sich der geschäftsführende Direktor davon überzeugen, dass keine wesentlichen Risiken vorliegen, welche einzeln oder in Summe nicht durch die budgetierten operativen Ergebnisse abgedeckt sind. Dies gilt auch für Risiken, für die ein höheres finanzielles Schadenspotenzial ermittelt wurde, da für diese eine niedrige Eintrittswahrscheinlichkeit zu unterstellen war.

Der geschäftsführende Direktor erwartet angesichts der gesunden Bilanzstruktur des Unternehmens und der gegenwärtigen Geschäftsaussichten sowie der in diesem Bericht

erläuterten Risiken keine substantielle Gefährdung der Unternehmensfortführung. Das Management sieht die Ertragskraft des Unternehmens als solide Grundlage für die künftige geschäftliche Entwicklung und ist davon überzeugt, dass diese die notwendigen Ressourcen zur Nutzung der Chancen im Unternehmen zur Verfügung stellt. Das Direktorium geht von einer ähnlichen Risikostruktur und Gewichtung zum Vorjahr aus, weshalb das Gesamtrisikoprofil des Unternehmens zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert bleibt.

6. Prognosebericht

Die PULSION fokussiert sich im Wesentlichen auf die Weiterentwicklung neuer und bestehender Produkte, die Vertriebsunterstützung der GETINGE Vertriebsorganisation sowie der Einhaltung der Budgets innerhalb der OPEX Bereiche.

Die Gesellschaft erhält hierfür Budgetvorgaben, an denen die Gesellschaft gemessen werden wird.

Die PULSION prognostiziert für das kommende Geschäftsjahr den Geschäftsverlauf wie folgt:

- Einhaltung des Budgets für Forschung und Entwicklung vor Aktivierung in Höhe von EUR 4,9 Mio. (nach Umgliederung von erbrachten Entwicklungsleistungen für Dritte).
- Einhaltung des OPEX-Budgets vor Aktivierung, welches sich als Summe der Vertriebs-, Verwaltungs- und Forschungs- und Entwicklungskosten vor Aktivierung (nach Umgliederung von erbrachten Entwicklungsleistungen für Dritte) definiert, in Höhe von EUR 10,8 Mio.

Dieser Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der PULSION Medical Systems SE sowie auf wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen aufgrund unvorhersehbarer Umstände nicht eintreffen oder sollten weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Feldkirchen, den 30. April 2025

PULSION Medical Systems SE

Stephan Haft

Geschäftsführender Direktor

Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

PULSION Medical Systems SE
Feldkirchen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	EUR
<u>A. ANLAGEVERMÖGEN</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.184.717,79	11.384.464,00
2. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	161.859,98	377,20
	<u>12.346.577,77</u>	<u>11.384.841,20</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	19.323,46	20.273,74
2. technische Anlagen und Maschinen	595.583,85	162.721,45
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.965,06	271.217,34
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	396.703,22
	<u>867.872,37</u>	<u>850.915,75</u>
	<u>13.214.450,14</u>	<u>12.235.756,95</u>

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.571.328,10	2.743.023,16
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	589.931,94	187.057,56
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.450.002,23	2.133.190,85
4. geleistete Anzahlungen	14.650,00	0,00
	<u>4.625.912,27</u>	<u>5.063.271,57</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324.925,66	267.183,54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.415.756,61	15.593.366,07
3. sonstige Vermögensgegenstände	316.193,41	400.682,39
	<u>22.056.875,68</u>	<u>16.261.232,00</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	381,19	398,77
	<u>26.683.169,14</u>	<u>21.324.902,34</u>
<u>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	30.496,39	34.027,91
	<u>39.928.115,67</u>	<u>33.594.687,20</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	EUR
<u>A. EIGENKAPITAL</u>		
I. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital 481 TEUR ; Vorjahr TEUR 481)	8.244.914,00	8.244.914,00
Gezeichnetes Kapital	8.250.000,00	
./. Nennbetrag der eigenen Anteile	-5.086,00	
	<u>8.244.914,00</u>	
II. Kapitalrücklage	4.371.439,58	4.371.439,58
III. andere Gewinnrücklagen	7.984.600,45	7.984.600,45
IV. Bilanzgewinn	544.702,00	0,00
	<u>21.145.656,03</u>	<u>20.600.954,03</u>
<u>B. RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Sonstige Rückstellungen	1.671.293,82	2.068.728,43
	<u>1.671.293,82</u>	<u>2.068.728,43</u>
<u>C. VERBINDLICHKEITEN</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.778.515,22	2.410.331,06
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.297.514,63	8.475.298,59
3. sonstige Verbindlichkeiten	35.135,97	39.375,09
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 23.132,00 EUR (Vorjahr: 23 TEUR)		
	<u>17.111.165,82</u>	<u>10.925.004,74</u>
	<u>39.928.115,67</u>	<u>33.594.687,20</u>

PULSION Medical Systems SE
Feldkirchen

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	39.987.552,53	35.795.114,70
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	15.787.447,80	23.393.620,27
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	24.200.104,73	12.401.494,41
4. Vertriebskosten	1.079.869,33	1.360.431,05
5. Allgemeine Verwaltungskosten	4.201.372,56	4.850.035,62
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	3.842.904,45	1.846.533,21
7. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 41.032,90 (Vorjahr: TEUR 20)	110.002,54	422.052,08
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 12.269,77 (Vorjahr: TEUR 20)	12.269,77	20.180,11
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 359.211,55 (Vorjahr: TEUR 269)	359.211,55	269.068,91
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50.601,04	-16.013,89
12. Ergebnis nach Steuern	15.482.301,67	5.031.449,32
13. Sonstige Steuern	1.400,41	0,00
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	14.936.199,26	7.986.327,89
15. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	544.702,00	-2.954.878,57
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	2.954.878,57
17. Bilanzgewinn	544.702,00	0,00

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss der PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen (Amtsgericht München, Handelsregisternummer B 192563), wurde unter Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften, gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB, nach den einschlägigen Vorschriften der SE-VO der EU, des SEAG sowie des AktG erstellt. Es gelten die Vorschriften gemäß § 267 Abs. 2 HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going Concern) aufgestellt, die Aktiva und Passiva wurden entsprechend bewertet.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der GETINGE AB, Göteborg, Schweden, einbezogen, die einen Konzernabschluss für den größten Kreis der Unternehmen aufstellt. Die GETINGE AB ist gleichzeitig das Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist in den Geschäftsräumen der GETINGE AB, Göteborg, Schweden, sowie auf der Internetseite getinge.com einsehbar.

Seit dem Widerruf der Zulassung der Stammaktien zum regulierten Markt mit Wirkung zum 30. Dezember 2014 ist die PULSION Medical Systems SE nicht mehr als kapitalmarktorientiert im Sinne des § 264d HGB einzustufen. Aktien der Gesellschaft werden allerdings weiterhin im Freiverkehr gehandelt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden analog zum Vorjahr im Berichtsjahr fortgeführt. Der Jahresabschluss wurde entsprechend in Euro aufgestellt.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die **Maquet Medical Systems AG** (beherrschendes Unternehmen) hat am 3. Juli 2014 mit der **PULSION Medical Systems SE** einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag nach § 291 Abs. 1 AktG abgeschlossen. Die außerordentliche Hauptversammlung der PULSION Medical Systems SE hat dem Abschluss des Unternehmensvertrages am 14. August 2014 mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Seit Beginn des Geschäftsjahres am 1. Januar 2015 führt die PULSION Medical Systems SE alle ausschüttungsfähigen Gewinne an die beherrschende Gesellschaft ab, nachdem der Vertrag im Jahr 2014 durch seine Eintragung in das Handelsregister wirksam wurde. Nach § 302 AktG hat die Maquet Medical Systems AG damit auch die Verpflichtung zur Übernahme eines entstehenden Verlustes übernommen.

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Weiterhin verpflichtet sich die Maquet Medical Systems AG, den außenstehenden Aktionären der PULSION Medical Systems SE ab dem Geschäftsjahr 2014, für die Dauer dieses Vertrages, eine jährliche Barausgleichszahlung zu zahlen (§ 304 AktG). Die Garantiedividende und der Ausgleich betragen für jedes volle Geschäftsjahr der PULSION Medical Systems SE für jede auf den Inhaber lautende Aktie mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 jeweils brutto EUR 1,04 abzüglich des Betrages etwaiger Körperschaftsteuer sowie Solidaritätszuschlages nach dem jeweils für diese Steuern für das betreffende Geschäftsjahr geltenden Steuersatz.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden gemäß Ansatzwahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB mit ihren Herstellungskosten aktiviert (§ 255 Abs. 2a HGB), soweit die zugehörigen Entwicklungsaufwendungen nach dem 31. Dezember 2009 angefallen sind und die handelsrechtlichen Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Die Abschreibung erfolgt jeweils linear über die voraussichtliche, betriebliche Nutzungsdauer. Die Werthaltigkeit der aktivierten bzw. in Entwicklung befindlichen, selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie ihre voraussichtliche, betriebliche (Rest-)Nutzungsdauer werden jährlich überprüft. Die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB wird bei der Bemessung des abzuführenden Gewinns gemäß 301 AktG berücksichtigt.

Forschungskosten werden gemäß § 255 Abs. 2 HGB nicht aktiviert.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt für die verschiedenen Kategorien wie folgt:

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände (Entwicklungsprojekte)	5 bis 11 Jahre
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (Software, Lizenzen und sonstige)	3 bis 6 Jahre

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um lineare, planmäßige Abschreibungen vermindert. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt für die Bilanzposten wie folgt:

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	25 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 13 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 13 Jahre

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut € 800 nicht übersteigen.

Alle nicht zu Handelszwecken gehaltenen Monitore, die dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehen, werden im Sachanlagevermögen unter dem Posten „technische Anlagen und Maschinen“ ausgewiesen und linear abgeschrieben.

Die **Vorräte** sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips und den Grundsätzen der verlustfreien Bewertung angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkten Einzelkosten für Fertigungsmaterial und -löhne anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich zurechenbarer Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten sämtliche Anschaffungsnebenkosten. Die Bewertung der Vorräte erfolgt mit dem Standardkostenverfahren, welches regelmäßig durch einen Abgleich mit den IST-Kosten zum Jahresende überprüft wird und daraufhin gegebenenfalls angepasst wird. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen werden mit dem Nennbetrag zum Stichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert am Stichtag angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird mit Ausnahme der einzelwertberichtigten Forderungen sowie der enthaltenen Umsatzsteuer pauschal ein Wertabschlag von 0,5 % (2023: 0,5 %) vorgenommen.

Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände sind zum Nominalwert angesetzt. **Bankguthaben in Fremdwährung** werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden § 253 Abs. 1 Satz 1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht angewendet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Latente Steuern werden aufgrund der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft mit der GETINGE Unternehmensgruppe beim Organträger, der Getinge Holding BV & Co KG bilanziert. In Abstimmung mit dem Organträger findet dementsprechend kein Ausweis latenter Steuern im Abschluss der PULSION Medical Systems SE statt.

Das **Eigenkapital** wird nach § 272 HGB bilanziert und zu Nominalwerten angesetzt.

Im Rahmen eines öffentlichen Aktienrückkaufangebots erworbene **eigene Anteile** werden mit ihrem Nennbetrag gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und Anschaffungskosten wird mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen, die nicht verbraucht wurden bzw. deren Ansatz aufgrund geänderter Verhältnisse nicht mehr gerechtfertigt erschienen, wurden zugunsten des Ergebnisses aufgelöst. Die sonstigen Rückstellungen werden unter Einbeziehung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen sowie im Falle einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem fristenkongruenten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Als entsprechender Zinssatz, wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte verwendet.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Umsatzrealisierung** erfolgt bei Produktverkäufen nach erfolgter Lieferung oder Erbringung von Leistungen, wenn der Verkaufspreis fixiert oder bestimmbar und der Erhalt der Zahlung wahrscheinlich ist. Umsätze aus der Erbringung von Leistungen gelten im Allgemeinen zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als realisiert. Umsätze aus Nutzungsentgelten werden auf zeitlicher Basis linear über den Zeitraum der Vereinbarung erfasst. Die Umsatzerlöse berücksichtigen Lizenzerträge, Rabatte, Kundenboni, Skonti und Transferpreisanpassungen.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden Gewinne oder Verluste aus Kursänderungen durch Neubewertung am Bilanzstichtag erfolgswirksam berücksichtigt; für Forderungen mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr werden Gewinne aus Kursänderungen nur bis zu den historischen Anschaffungskosten berücksichtigt. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mindestens mit dem historischen Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024 ist im Anlagenspiegel als Bestandteil des Anhangs dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag werden aktivierte Entwicklungskosten bzw. selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände (inkl. Anzahlungen) i.H.v. TEUR 12.185 (2023: TEUR 11.384) gemäß § 248 Abs. 2 HGB in der Bilanz ausgewiesen. Der Ansatz betrifft ausschließlich seit dem Jahr 2010 neu begonnene Entwicklungsprojekte oder nachträgliche Herstellungskosten für Projekte, deren Entwicklungskosten vor Verabschiedung des BilMoG nicht aktiviert wurden. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen vor Aktivierung betragen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt TEUR 5.559 (2023: TEUR 5.967). Hiervon wurden TEUR 1.716 (2023: TEUR 4.120) als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Fremdkapitalkosten wurden im Geschäftsjahr nicht aktiviert (2023: TEUR 0). Im Geschäftsjahr wurden keine selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände abgeschrieben. Im Jahr 2023 wurden TEUR 8.300 aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Vorräte

Zum Bilanzstichtag sind in den Vorräten Wertminderungen in Höhe von TEUR 124 (2023: TEUR 332) auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Wertberichtigungen auf fertige Erzeugnisse in Höhe von TEUR 311 (2023: TEUR 1.349) enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Posten **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 5.022 (2023: TEUR 1.720). Zum Stichtag bestehen keine Forderungen gegenüber der Maquet Medical Systems AG. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind weiterhin Forderungen aus Finanzierung (Cashpool) in Höhe von EUR 16,4 Mio. (2023: EUR 13,9 Mio.) enthalten. Die Verzinsung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderung aus der Cashpool Vereinbarung erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten u.a. Forderungen aus Lizenzgebühren in Höhe von TEUR 64 (2023: TEUR 92).

Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände

Die liquiden Mittel umfassen aufgrund der bestehenden Cashpooling-Vereinbarung ausschließlich Kassenbestände von TEUR 0,4 (2023: TEUR 0,4).

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2024 EUR unverändert 8.250.000 und ist in insgesamt 8.250.000 nennwertlose Stückaktien, lautend auf den Inhaber, eingeteilt. Die Inhaber von Stammaktien haben pro Aktie ein Stimmrecht. Aufgrund des am 14. August 2014 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der Maquet Medical Systems AG ist die PULSION Medical Systems SE seit dem 1. Januar 2015 verpflichtet, ihren Gewinn an die Maquet Medical Systems AG abzuführen. Das Grundkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

Gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG und entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Mai 2013 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis längstens zum 17. Mai 2021 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Von den damit abgedeckten 825.000 Aktien hat PULSION seit der Ermächtigung 22.546 Aktien zurückgekauft, wovon die Gesellschaft 17.460 für Ausübung von Aktienoptionsprogrammen verwendet hat. Zum 31. Dezember 2024 waren davon noch 5.086 (2023: 5.086 Stück) Aktien im Bestand.

Zum 31. Dezember 2024 bestehen eigene Aktien von 5.086 Stück (2023: 5.086 Stück) mit dem Nominalwert von EUR 5.086 und einem Rückkaufswert von EUR 80.867 (2023: EUR 81.376).

Dies entspricht einem Anteil von 0,06 % des Aktienkapitals.

Abzüglich der 5.086 Aktien im eigenen Bestand beträgt die Anzahl ausstehender Aktien per 31. Dezember 2024 netto insgesamt 8.244.914 Stück.

Gemäß § 272 Abs. 1a HGB wurde der Nennbetrag der erworbenen eigenen Anteile offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt und der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten der eigenen Anteile und dem Nennbetrag der Aktien wurde mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet.

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Bedingtes Kapital

Zum Stichtag besteht, unverändert zum Vorjahr, ein bedingtes Kapital II in Höhe von EUR 350.000 und ein bedingtes Kapital III in Höhe von EUR 130.500 für die Ausgabe von Aktien im Rahmen der Aktienoptionspläne. Die beiden Beträge bedingtes Kapital II sowie bedingtes Kapital III ergeben in Summe mit EUR 480.500 das bedingte Kapital.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen sind mit TEUR 4.371 zum Vorjahr unverändert.

Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen sind mit TEUR 7.985 zum Vorjahr unverändert.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn beläuft sich zum Stichtag auf TEUR 545 (2023: TEUR 0)

Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB i. V. m. § 301 S. 1 AktG

Gemäß Gewinnabführungsvertrag vom 3. Juli 2014 mit der Maquet Medical Systems AG sind mit Beginn des Geschäftsjahres am 1. Januar 2015 alle ausschüttungsfähigen Gewinne an die beherrschende Gesellschaft abzuführen. Der ausschüttungsgesperrte Betrag gemäß § 268 Abs. 8 HGB ist durch freie verfügbare Rücklagen in Höhe von TEUR 7.985 abgedeckt. Zum Stichtag bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge aufgrund aktivierter, selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Buchwert zum Bilanzstichtag: TEUR 12.185). Die nach § 268 Abs. 8 S. 1 HGB abzuziehenden, hierfür gebildeten passiven latenten Steuern (TEUR 3.655) werden auf Ebene des Organträgers bilanziert. Durch die leichte Erhöhung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände erhöhte sich ebenfalls die Abführungssperre. Der Jahresüberschuss von TEUR 15.480 kann nicht vollständig ausgeschüttet werden und es verbleibt ein Bilanzgewinn von TEUR 545.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 0 (2023: TEUR 0).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für personalbezogene Sachverhalte (TEUR 841; 2023: TEUR 844), Kundenboni/Provisionen (TEUR 82; 2023: TEUR 210), ausstehende Rechnungen (TEUR 139; 2023: TEUR 264), langfristige Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Unterlagen sowie Rückbau von

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Mietereinbauten (TEUR 462; 2023: TEUR 462), Gewährleistungen (TEUR 51; 2023 TEUR 136) sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 44; 2023: TEUR 43) zusammen.

Verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 17.111 (2023: TEUR 10.925) und keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr oder von mehr als fünf Jahren (2023: keine).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich insgesamt auf TEUR 15.298 (2023: TEUR 8.475). Diese enthalten insbesondere die Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin Maquet Medical Systems AG aus der Abführung des Ergebnisses gemäß dem ab 1. Januar 2015 geltenden Ergebnisabführungsvertrag für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von TEUR 14.936 (2023: TEUR 7.986). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf TEUR 361 (2023: TEUR 489)

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus:	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	ab 2029 TEUR	Total TEUR
Mietverträgen	604	201	0	0	0	805
KFZ - Leasingverträgen	0	0	0	0	0	0
sonstigen Dienstleistungsverträgen	2	2	2	2	0	7
Offene Bestellungen	3.973	0	0	0	0	3.973
Gesamt	4.579	203	2	2	0	4.785

Die Gesellschaft hat diverse Miet- und Leasingverträge für Bürogebäude, Hard- und Software abgeschlossen. Die Verpflichtungen aus Mietverträgen ergeben sich im Wesentlichen auf Grundlage des Mietvertrags für den Verwaltungs- und Produktionsstandort in Feldkirchen.

Zum Stichtag bestehen offene Lieferantenbestellungen in Höhe von TEUR 3.973 (2023: TEUR 6.966). Damit kann die Produktionsplanung entsprechend der Verkaufsprognosen sichergestellt werden. Zudem können durch festgelegte Preise unerwartete Preissteigerungen vermieden werden. Gleichzeitig wird das Risiko eines überhöhten Lagerbestandes verringert. Darüber hinaus bestanden keine nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig wären.

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse zum Stichtag.

Eventualverbindlichkeiten

Zum Stichtag wie im Vorjahr bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Latente Steuern

In Abstimmung mit der obersten Organträgerin, der Getinge Holding BV & Co KG, erfolgt die Bildung latenter Steuern beim Organträger. Steuerliche Umlagen sind nicht vereinbart. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Maquet Medical Systems AG fallen bis auf die Steuern nach § 16 KStG tatsächliche Steuern nur noch auf Ebene des obersten Organträgers an.

Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatz nach Bereichen

in TEUR	2024	2023	Veränderung in %
Monitore	5.381	7.713	-30,2%
Einmalartikel	32.704	26.814	22,0%
sonstige	1.903	1.269	50,0%
Gesamt	39.988	35.795	11,7%

Sämtliche Umsatzerlöse der Gesellschaft werden im Geschäftsbereich Critical Care erzielt, wobei nach den Verkaufsprodukten Geräteumsätze, Einmalartikel und Sonstige unterschieden wird. Die Geräteumsätze enthalten sämtliche Umsätze, die mit den von der Gesellschaft produzierten und vertriebenen Geräten in Zusammenhang stehen. Die Position sonstige enthält Erlöse aus der Nutzung von Lizenzen für Gerätetechnologie in Höhe von TEUR 342 (2023: TEUR 497) und der Verrechnung von Entwicklungsdienstleistungen an Schwestergesellschaften in Höhe von TEUR 1.111 (2023: TEUR 771) und an OEM Partner in Höhe von TEUR 450.

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Umsatz nach Regionen

in TEUR	2024	2023	Veränderung in %
Deutschland	802	630	27,3%
Europa (ohne D)	38.110	33.869	12,5%
Übrige	1.075	1.296	-17,0%
Gesamt	39.988	35.795	11,7%

Im Geschäftsjahr werden in der Position „Übrige“ Umsatzerlöse außerhalb von Europa insbesondere in Asien ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aus Geschäften mit verbundenen Unternehmen erzielt, da der Vertrieb an Dritte lokal durch die GETINGE-Gesellschaften erfolgt. Der Anteil der Intercompany Umsätze an den Gesamtumsätzen beträgt 92% (2023: 91 %).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsaufwendungen liegen im Berichtsjahr mit TEUR 3.843 über dem Wert des Vorjahres (2023: TEUR 1.847). Die Aufwendungen vor Aktivierung setzen sich neben den Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 3.205 (2023: TEUR 2.944) vor allem aus Fremdvergaben TEUR 1.995 (2023: TEUR 2.691) sowie aus sonstigen auf den Bereich Forschung und Entwicklung bezogene Aufwendungen TEUR 360 (2023: TEUR 331) zusammen. Aus allen genannten Bereichen wurden TEUR 1.716 (2023: TEUR 4.221) im Geschäftsjahr aktiviert.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen und verjährten Verbindlichkeiten von TEUR 110 (2023: TEUR 402) ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand, welcher Bestandteil der Position „Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen“ ist, gliedert sich gemäß nachfolgender Tabelle.

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

in TEUR	2024	2023	Veränderung in %
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.024	20.155	-35,4%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	369	313	17,9%
Gesamt	13.393	20.468	-34,6%

Im Geschäftsjahr 2024 wurden auf das Vorratsvermögen Verschrottungen und Änderung der Pauschalwertberichtigung in Höhe von TEUR 178 (2023: TEUR 1.274) erfolgswirksam erfasst im Wesentlichen für Einmalartikel deren Verfallsdatum abgelaufen ist und für Artikel der Technologie CEVOX und LIMON.

Im Jahr 2023 hinaus sind in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen außerplanmäßigen Abschreibungen des selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstandes NICCI von TEUR 7.342, der technischen Anlagen und Maschinen für NICCI Produkte von TEUR 825 sowie der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von TEUR 79 enthalten.

Im Materialaufwand sind Aufwendungen für Rückrufe von Produkten in Höhe von TEUR 37 (2023: TEUR 159) enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand, welcher in den GuV-Positionen „Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen“, „Vertriebskosten“, „Verwaltungskosten“ und Forschungs- und Entwicklungskosten“ enthalten ist, gliedert sich für das Geschäftsjahr wie folgt:

in TEUR	2024	2023	Veränderung in %
Löhne und Gehälter	5.472	5.077	7,8%
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.022	937	9,1%
Gesamt	6.494	6.014	8,0%

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

In dem Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ sind für 2024 Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung in Höhe von TEUR 32 (2023: TEUR 28) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR 12 (2023: TEUR 20) enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die laufenden Steuern für das Geschäftsjahr 2024 belaufen sich auf TEUR 58 (2023: TEUR 85) und enthalten Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag der Garantiedividende als Ausgleichszahlung gemäß § 16 KStG. Darüber hinaus bestehen periodenfremde Erträge aus Erstattungen für Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag für das Jahr 2023 in Höhe von TEUR 8. Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten aufgrund der bestehenden Organschaft – mit Ausnahme der von der Organgesellschaft zu versteuernden Beträge nach § 16 KStG – keine Steueraufwendungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Berichtsjahres.

Gesetzliche Vertreter und Überwachungsorgane

Im Geschäftsjahr 2024 gehörten dem geschäftsführenden Direktorium an:

Herr Stephan Haft	Geschäftsführender Direktor
--------------------------	-----------------------------

Im Geschäftsjahr 2024 gehörten dem Verwaltungsrat an:

Michael Vallon	Diplom Betriebswirt (BA) & StB, Head of Financial Control DACH (Mitarbeiter des Getinge Konzerns)
Elin Frostehav	President Acute Care Therapies (Mitarbeiterin des Getinge Konzerns), Vorsitzende des Verwaltungsrats
Henrik Stenmo	Vice President Finance & Strategy des Produktbereichs Acute Care Therapies (Mitarbeiter des Getinge Konzerns)
Magnus Isaksson	Vice President M&A & Business Development des Produktbereichs Acute

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

	Care Therapies, (Mitarbeiter des Getinge Konzerns), ausgeschieden zum 30.06.24
Cecilia Sjöstedt	Vice President Critical Care des Geschäftsbereichs Acute Care Therapies der Getinge Gruppe (Mitarbeiterin des Getinge Konzerns)
Jessica Robertsson	Chief Financial Officer Critical Care des Geschäftsbereichs Acute Care Therapies der Getinge Gruppe (Mitarbeiterin des Getinge Konzerns), eingetreten zum 30.06.24

Gesamtbezüge der Unternehmensorgane (§ 285 Nr. 9 HGB)

Mit Ausnahme von Herrn Haft haben die Organmitglieder weder Bezüge von der Gesellschaft erhalten noch erfolgen hierfür Konzernumlagen. Die Gesellschaft nimmt die Befreiungsregel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch und verzichtet auf die Angabe der Organbezüge, da sich anhand der Angabe die Bezüge eines Organmitglieds feststellen lassen.

Meldepflichtige Transaktionen

Die der PULSION Medical Systems SE gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz gemeldeten Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und des geschäftsführenden Direktoriums mit Wertpapieren der Gesellschaft sind auf der Website unter www.pulsion.com einsehbar. Für das Geschäftsjahr liegen keine gemeldeten Transaktionen vor.

Honorare für Abschlussprüfer

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr teilt sich wie folgt auf:

TEUR	2024	2023
Abschlussprüfungsleistungen	46	45
Summe	46	45

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen

Geschäfte der PULSION Medical Systems SE mit verbundenen Unternehmen sowie weiteren, nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu fremdüblichen Konditionen abgerechnet.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Angestellten:

	2024	2023
Leitende Angestellte	1	1
Angestellte	72	70
	<u>73</u>	<u>71</u>

Nach der Definition des Betriebsverfassungsgesetzes lag die Anzahl der leitenden Angestellten in 2024 bei 1, die der Angestellten lag bei 72.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine meldepflichtigen Transaktionen durchgeführt.

Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die sich auf die Bilanzierung im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 auswirken.

PULSION Medical Systems SE, Feldkirchen

Jahresabschluss 2024 - Anhang

Feldkirchen, 30. April 2025

PULSION Medical Systems SE

Stephan Haft

Geschäftsführender Direktor

PULSION Medical Systems SE
Feldkirchen

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	Historische Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	1. Jan 2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez 2024 EUR	1. Jan 2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez 2024 EUR	31. Dez 2023 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	27.314.619,23	1.716.155,98	0,00	10.534.409,64	18.496.365,57	15.930.155,23	915.902,19	10.534.409,64	12.184.717,79	11.394.464,00
2. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	68.501,28	167.785,76	24.684,77	0,00	260.971,81	68.124,08	30.987,75	0,00	161.859,98	377,20
	27.383.120,51	1.883.941,74	24.684,77	10.534.409,64	18.757.337,38	15.998.279,31	946.889,94	10.534.409,64	12.346.577,77	11.394.841,20
Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.491.723,14	0,00	0,00	0,00	1.491.723,14	1.471.449,40	950,28	0,00	19.323,46	20.273,74
2. technische Anlagen und Maschinen	3.177.025,64	138.437,00	372.018,45	1.499.482,35	2.187.988,74	3.014.304,19	77.593,05	1.499.482,35	595.593,95	162.721,45
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.470.216,14	74.030,02	0,00	148.520,54	1.395.725,62	1.198.998,80	92.282,30	148.520,54	252.965,06	271.217,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	396.703,22	0,00	-396.703,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	396.703,22
	6.535.668,14	212.467,02	-24.684,77	1.648.002,89	5.075.447,80	5.684.752,39	170.825,63	1.648.002,89	887.872,37	899.915,75
	33.918.788,65	2.096.408,76	0,00	12.182.412,53	23.832.784,88	21.683.031,70	1.117.715,57	12.182.412,53	13.214.450,14	12.235.756,95